



HAFT- und ARMIERUNGSMÖRTEL MAX 8 weiss

Klebe- und Armierungsmörtel weiss

Anwendungsbereiche: Mineralische, weisse Klebe- und Armierspachtel für Polystyrol-Fassadendämmplatten (EPS-F) und Mineralwolle Dämmplatten (MW).
Zum Kleben und Beschichten von Sockelplatten (EPS-P/XPS-R).

Eigenschaften:

- Universell anwendbar
- Hervorragende Verarbeitung
- Hohe Ergiebigkeit
- Lange Offenzeit
- Hohe Diffusionsoffenheit

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000141637
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0 - 0,5 mm
Verbrauch	ca. 5 kg/m ²
Wasserdampfdiffusion μ	16,5
Schichtdicke	4 - 6 cm
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,5 l/Sack
sd-Wert	ca. 0,1 cm
Wasseraufnahme (EN 1015-18)	< 0,5 kg/m ² 24h (nach ETAG 004)
Verbrauch Kleben	ca. 4 kg/m ²
Verbrauch Armieren	ca. 6 kg/m ²
Austrocknungszeit	ca. 7 d
Wärmeleitfähigkeit λ_D	0.87
Untergrund-Temperatur	5 - 30 °C

Materialbasis:

- Weiszement (chromatfrei)
- Quarzsand (separat)

Erhärtung: Karbonatisierung
Hydratation

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +30 °C ansteigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund: Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein.

Untergrund-Vorbereitung: Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.
Auf alten oder nicht tragfähigen Putzgründen sind Dämmplatten generell zusätzlich zu verdübeln.



HAFT- und ARMIERUNGSMÖRTEL MAX 8 weiss

Klebe- und Armierungsmörtel weiss

Zubereitung:	Bei <i>Handverarbeitung</i> einen Sack mit sauberem Wasser mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen.
Verarbeitung:	Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Randwulst Punkt oder Kammbett Verfahren händisch oder maschinell auf Dämmplatten aufzubringen. Die vergebene Klebekontaktfläche von mindestens 40 % wird in der Regel dann erreicht, wenn am Rand der Platte umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Wulst) und in der Mitte der Platte 3 Stk. ca. 15 cm grosse Batzen (Punkte) oder 3 Streifen zu je 5 cm aufgetragen werden. Die Höhe der Klebeschicht ist de Ebenheit des Untergrundes anzupassen. Bei planebenen Untergründen und beschichteten HASIT Mineralwolleplatten kann der Kleber auf die Wandseite aufgespritzt werden. Armieren der Dämmplatten: Armiermörtel ca. 2–3 Tage nach dem Kleben (je nach Witterung und Verdübelung) in der Nennputzdicke 5 mm aufspachteln und mit der Zahntraufel R12 abkämmen. Armierungsgewebe in das Mörtelbett eindrücken, im Bereich der Stösse mind. 10 cm überlappen und mit der Traufel deckend überspachteln. Gegebenenfalls mit der Abziehlatte planeben verziehen. Nach einer Standzeit von 5–7 Tagen (je nach Witterung, bei feucht-kalter Witterung entsprechend länger) kann der entsprechende Oberputz aufgebracht werden. Der Kleber ist bei +15 °C und 50 % rLF nach 2 Tagen durchgehärtet und teilbelastbar. Vor der Verdübelung dürfen die Dämmplatten bis zur vollständigen Klebererhärtung keiner starken mechanischen Belastung (z.B. durch Klopfen mit der Richtlatte, durch Schleifen oder starke Windbelastung) ausgesetzt werden. Frishmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Bewegungsfugen: Konstruktive Fugen oder Dehnfugen dürfen nicht überarbeitet werden. Im Aussenbereich dürfen dafür keine Putzschnitte ausgeführt werden, sondern sind geeignete Putzprofile einzusetzen. Nach entsprechender Stand- bzw. Trocknungszeit kann, je nach verwendbarer Profilart bauseits, eine fachgerechte Verfugung vorgenommen werden.
Verarbeitungshinweis:	Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Bewegungsfugen: Konstruktive Fugen oder Dehnfugen dürfen nicht überarbeitet werden. Im Aussenbereich dürfen dafür keine Putzschnitte ausgeführt werden, sondern sind geeignete Putzprofile einzusetzen. Nach entsprechender Stand- bzw. Trocknungszeit kann, je nach verwendbarer Profilart bauseits, eine fachgerechte Verfugung vorgenommen werden.
Besonders zu beachten:	Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird (innerhalb eines zugelassenen WDV-System) im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. (GG-Cert) fortlaufend überwacht.
Verpackungshinweise:	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Lagerung max. 12 Monate ab Produktionsdatum, in ungeöffneter Verpackung bei kühler (+5 °C bis +25 °C) und trockener Lagerung.



HAFT- und ARMIERUNGSMÖRTEL MAX 8 weiss

Klebe- und Armierungsmörtel weiss

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.

Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.